



Naturheilpraxis
Andrea Oberhofer

Heilpraktikerin & Physiotherapeutin

VanMann-Akupunktur-eine moderne und praxisnahe Akupunktur

Die Namensgebung VanMann-Akupunktur kommt durch die beiden Ärzte, die diese Akupunkturform geprägt haben: Dr. Didier Vanderasier aus Roanne/France und Dr. Felix Mann aus London. Beide sind erfahrene Akupunkteure, die sich in den Jahren Ihrer Praxistätigkeit sehr mit der klassischen Akupunktur auseinandergesetzt haben. Beide haben nach langjähriger und reiflicher Prüfung ihrer therapeutischen Ergebnisse feststellen müssen: die klassische TCM-Akupunktur (also die traditionell chinesische Medizin) leidet unter dem Überbau der Mystik (Yin und Yang, die 5 Wandlungsphasen etc.). Die therapeutischen Ergebnisse sind mal so und dann wieder so. Es gibt zu wenige verlässliche reproduzierbare Ergebnisse. Ähnliche Erfahrungen hat auch Dr. Dieter Heesch (Sympathikus-Therapie) gemacht.

Lässt man aber die TCM- Philosophie beiseite und wendet sich allein den therapeutischen Indikationen der Punkte zu, so bekommt man wesentlich verlässlichere Ergebnisse: So konnte Docteur Vanderasier, übrigens ein Meisterschüler von Felix Mann, feststellen: es gibt bestimmte Punkte, die sind allgemein sehr gut wirksam und es macht Sinn sie bei jeder Indikation anzuwenden, weil sie den Organismus des Patienten-so sagt er- ins Gleichgewicht bringen. Er nennt diese Punkte die „Unumgänglichen“.

Dr. Felix Mann machte die Erfahrung, dass Akupunkturpunkte nicht genau definierte anatomische beschriebene Punkte sind, sondern eher Zonen gleichen. In diesen Zonen, die mal mehr mal weniger groß sein können, liegen dann die reagiblen Punkte.

Felix Mann hat auch die Periostakupunktur geprägt. Dabei wird an manchen Stellen tief bis auf die Knochenhaut gestochen. Das hat sich (z.B. bei Knieschmerzen u.a.) als sehr effizient erwiesen. Es ist übrigens bei guter Praxis nicht schmerzhaft, wie man vielleicht denken könnte.

Durch die Kombination beider Methoden hat man mit der VanMann-Akupunktur die Möglichkeit dem Patienten bei vielen der Akupunktur zugänglichen Krankheiten und Befindungsstörungen zielgerichtet und dennoch ganzheitlich helfen zu können, ohne sich in Surrogatparametern zu verstricken.